



PRODUKTDATEN

MASSE, TECHNISCHE HINWEISE UND LEISTUNGSBESCHREIBUNG

singlevario 2061

Generalvertretung für die Schweiz
alftechnik GmbH
Waldeggstrasse 1
Postfach
3097 Liebfeld / Bern
Tel. 031 972 972 0
info@alftechnik.ch
www.alftechnik.ch



Inhaltsverzeichnis

Zeichenerklärung.....	2	Zufahrtsneigung.....	8
Parkpositionen.....	2	Freiräume für Installationen.....	8
Massangaben & Toleranzen.....	2	CE-Konformität.....	9
Übersicht Gebäudeausführung.....	3	Elektroinstallation.....	10
Fahrzeugdaten.....	3	Technische Hinweise.....	11
Übersicht Anlagentypen & Deckenhöhen.....	4	Leistungsbeschreibung.....	12
Breitenmasse.....	5	Bauseitige Leistungen.....	13
Breitenmasse mit Tor.....	5	Technische Änderungen vorbehalten.....	13
Breitenmasse ohne Tor.....	6		
Belastungsplan.....	7		

Zeichenerklärung



Plattformen waagrecht befahrbar.



max. Belastung pro Stellplatz in kg.
Auflastungen über 2000 kg gegen Mehrpreis möglich (siehe "Fahrzeugdaten", Seite 3).



Höhe nachträglich einstellbar (siehe "Übersicht Anlagentypen & Deckenhöhen", Seite 4).
Stellplatzbelastung nachträglich auflastbar (siehe "Fahrzeugdaten", Seite 3).



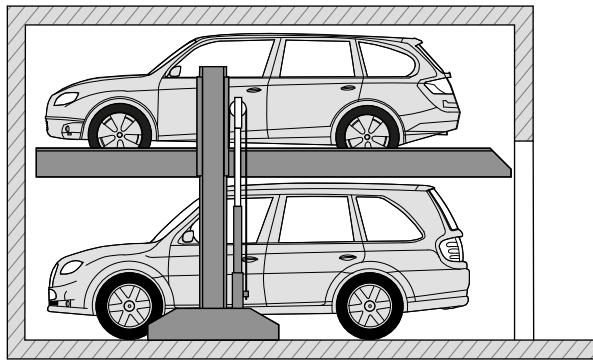
Die angebotenen Systeme entsprechen der DIN EN 14010 und der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG.



Zusätzlich wurde dieses System einer freiwilligen Konformitätsprüfung durch den TÜV SÜD unterzogen.

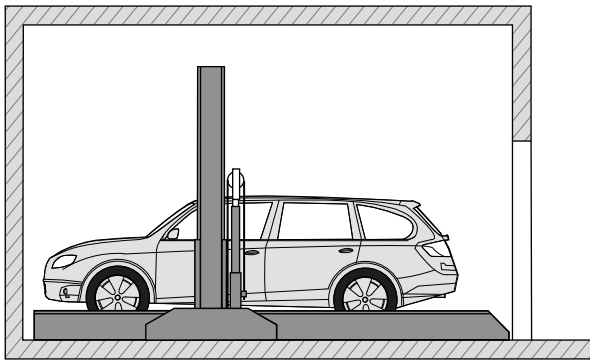
Parkpositionen

Stellplatz unten



Das untere Fahrzeug kann ein- oder ausgeparkt werden.

Stellplatz oben



Das obere Fahrzeug kann ein- oder ausgeparkt werden.

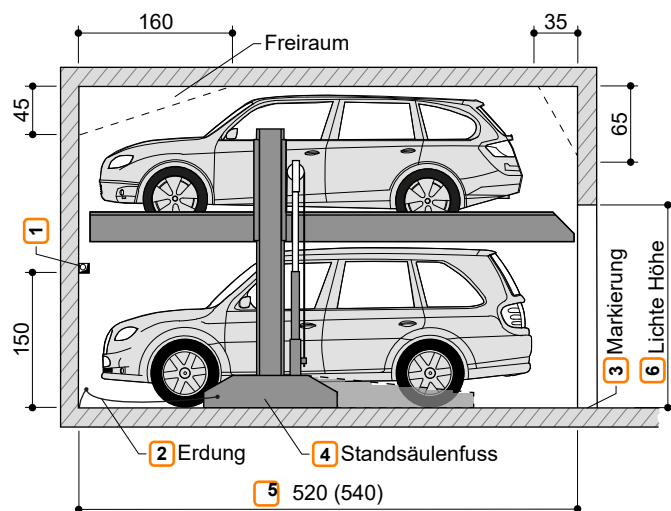
Massangaben & Toleranzen



Alle Baumasse sind Mindestfertigungsmasse.
Toleranz für Baumasse +3/-0. Masse in cm.
Um die Mindestfertigungsmasse einzuhalten, sind die Toleranzen nach Deutscher Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen - VOB, Teil C (DIN 18330 und 18331) sowie die DIN 18202 zusätzlich zu berücksichtigen.

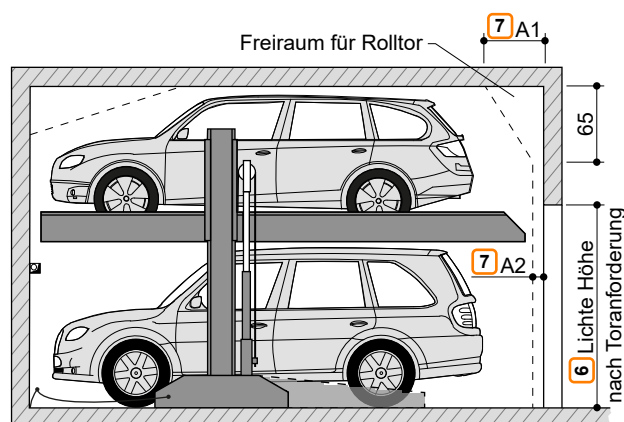
Übersicht Gebäudeausführung

Gebäudeausführung ohne Tor



- 1 Bei Zwischenwänden: Wanddurchbruch 10 x 10 cm.
- 2 Potenzialausgleich vom Fundament zur Anlage (bauseits).
- 3 Gemäss DIN EN 14010 muss im Zufahrtsbereich eine 10 cm breite, gelb-schwarze Markierung nach DIN ISO 3864, vor dem Auflagebereich der oberen Plattformkante, zur Kennzeichnung des Gefahrenbereichs bauseits angebracht werden (siehe "Belastungsplan", Seite 7).
- 4 Variabler Standsäulenfuss in zwei Grössen siehe "Belastungsplan", Seite 7)

Gebäudeausführung mit Tor



- 5 ■ 520 cm für Fahrzeuge bis 5,0 m Länge
■ 540 cm für Fahrzeuge bis 5,2 m Länge
Kürzere Ausführungen auf Anfrage möglich - lokale Vorschriften für Stellplatzlänge beachten!
Zur komfortablen Nutzung Ihres Stellplatzes sowie aufgrund immer länger werdender Fahrzeuge empfehlen wir Ihnen eine Länge von 540 cm.
- 6 Lichte Höhe nach lokalen Vorschriften. Mindestens grösstmögliche Fahrzeughöhe + 10 cm.
- 7 Die Masse A1 und A2 müssen bauseits mit dem Torhersteller abgestimmt werden.



Vor dem Absenken der Plattform muss das untere Fahrzeug ausgeparkt werden!

Fahrzeugdaten

Ausführung

EB (Einzelbühne) = 2 Fahrzeuge

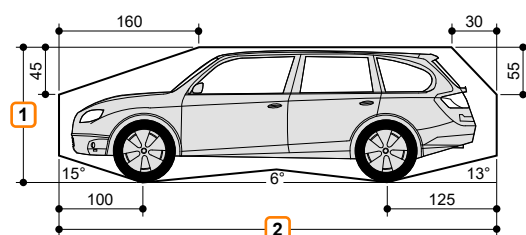
Abstellmöglichkeiten

Serienmässige Fahrzeuge:
Limousine, Kombi, SUV, Van gemäss Lichtraumprofil und maximaler Stellplatzbelastung.

	EB	
Gewicht 3	2000 kg	2600 kg
Radlast	500 kg	650 kg

- 1 Fahrzeughöhe (siehe "Übersicht Anlagentypen & Deckenhöhen", Seite 4)
- 2 Fahrzeuglänge (siehe "Übersicht Gebäudeausführung", Seite 3)
- 3 Stellplätze nachträglich bis 2600 kg auflastbar!

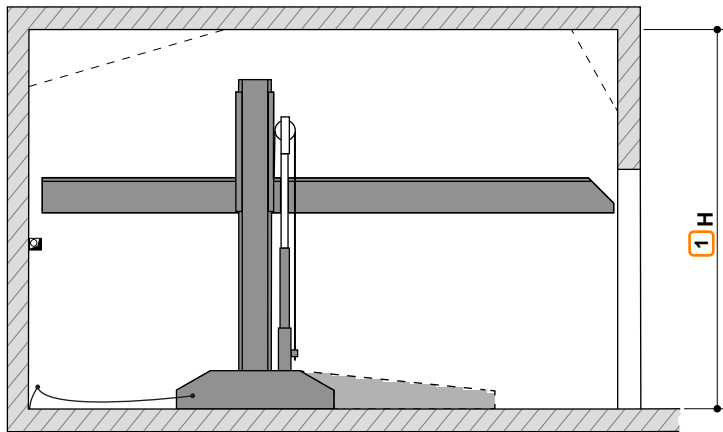
Lichtraumprofil



Fahrzeugbreite 190 cm bei Plattformbreite 230 cm.
Bei breiteren Plattformen können entsprechend breitere Fahrzeuge abgestellt werden.

Übersicht Anlagentypen & Deckenhöhen

 Höhen nachträglich einstellbar!



H: Deckenhöhe

1 Bei mehr Deckenhöhe können oben entsprechend höhere Fahrzeuge abgestellt werden.

Typ	Fahrzeug- höhe unten	Fahrzeughöhe oben														H - Deckenhöhe
		150	155	160	165	170	175	180	185	190	195	200	205	210	215	
2061-160	150	320	325	330	335	340	345	350	355	360	365	370	375	380	385	H
2061-170	160	330	335	340	345	350	355	360	365	370	375	380	385	390	395	
2061-180	170	340	345	350	355	360	365	370	375	380	385	390	395	400	405	
2061-190	180	350	355	360	365	370	375	380	385	390	395	400	405	410	415	
2061-200	190	360	365	370	375	380	385	390	395	400	405	410	415	420	425	
2061-210	200	370	375	380	385	390	395	400	405	410	415	420	425	430	435	

Beispiel einer Konfiguration

 Beispiel: Fahrzeughöhe unten 170 cm & Fahrzeughöhe oben 190 cm.
Typ: 2061-180
Deckenhöhe: 380 cm

Typ	Fahrzeug- höhe unten	Fahrzeughöhe oben														H
		150	155	160	165	170	175	180	185	190	195	200	205	210	215	
2061-160	150	320	325	330	335	340	345	350	355	360	365	370	375	380	385	H
2061-170	160	330	335	340	345	350	355	360	365	370	375	380	385	390	395	
2061-180	170	340	345	350	355	360	365	370	375	380	385	390	395	400	405	
2061-190	180	350	355	360	365	370	375	380	385	390	395	400	405	410	415	

Breitenmasse

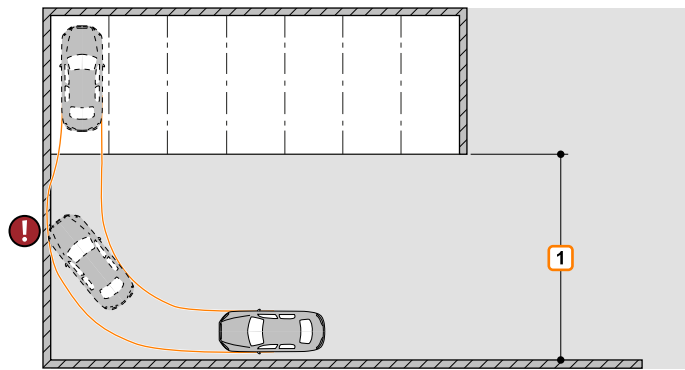


Wir empfehlen Plattformbreiten von mindestens 250 cm und Fahrgassenbreiten von 650 cm um die Multiparking-Anlage komfortabel befahren und problemlos aus- und einsteigen zu können.

Schmalere Plattformen können in Abhängigkeit folgender Kriterien den Parkvorgang erschweren.

- Fahrgassenbreite
- Einfahrtsbedingungen
- Fahrzeugabmessungen

1 Mindest-Fahrgassenbreite nach lokalen Vorschriften beachten!

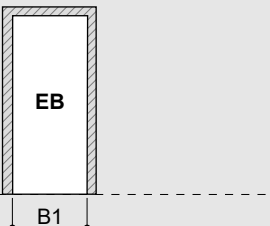
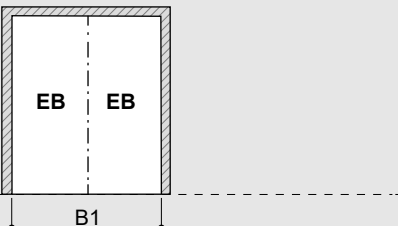
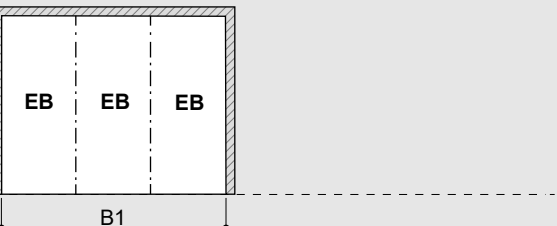
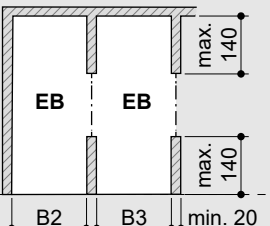
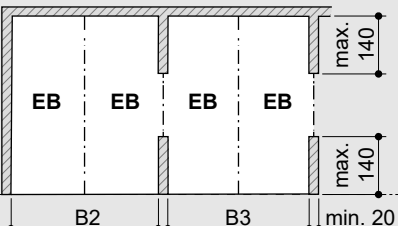
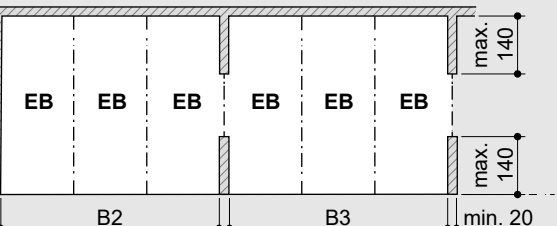
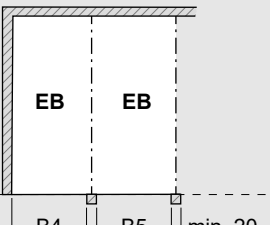
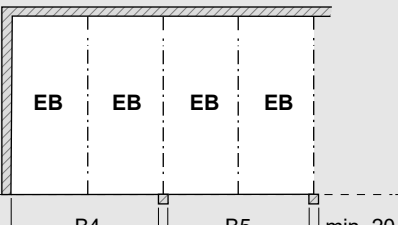
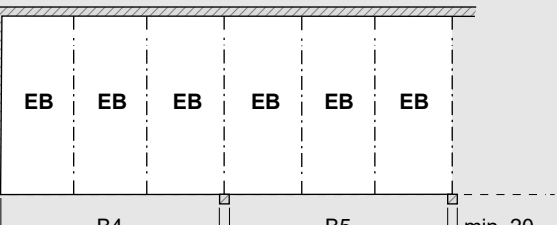


Breitenmasse mit Tor

Einzelbühne - EB			Zweifach-Anordnung - 2x EB		
Stützen ausserhalb des Anlagenbereichs					
	lichte Plattformbreite	Durchfahrtsbreite B6	lichte Plattformbreite	Durchfahrtsbreite B6	
EB	230	230	2x EB	230	490
	240	240		240	510
	250	250		250	530
	260	260		260	550
	270	270		270	570

1 Torabsatz (Mass A3 muss bauseits mit Torhersteller abgestimmt werden). Bei Rundumtoren ist eine Abstimmung zwischen dem Torhersteller und KLAUS Multiparking notwendig.

Breitenmasse ohne Tor

	Einzelbühne - EB		Zweifach-Anordnung - 2 x EB		Dreifach-Anordnung - 3 x EB	
Zwischenwände						
Stützen im Anlagenbereich						
Stützen ausserhalb des Anlagenbereichs						
	lichte Platt- formbreite	Zwischenwände B1	Stützen im Anlagenbereich		Stützen ausserhalb des Anlagenbereichs	
			B2	B3	B4	B5
EB	230	260	255	245	250	240
	240	270	265	255	260	250
	250	280	275	265	270	260
	260	290	285	275	280	270
	270	300	295	285	290	280
2 x EB	230	520	515	510	510	500
	240	540	535	530	530	520
	250	560	555	550	550	540
	260	580	575	570	570	560
	270	600	595	590	590	580
3 x EB	230	780	775	770	770	760
	240	810	805	800	800	790
	250	840	835	830	830	820
	260	870	865	860	860	850
	270	900	895	890	890	880

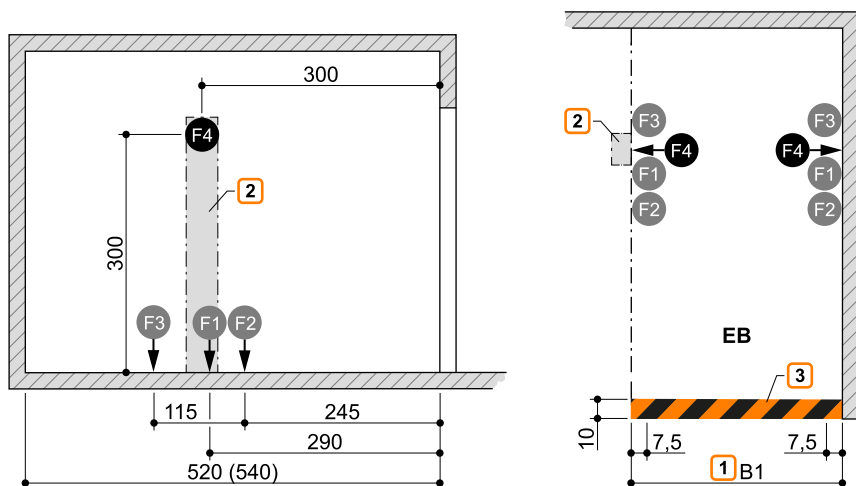
Belastungsplan



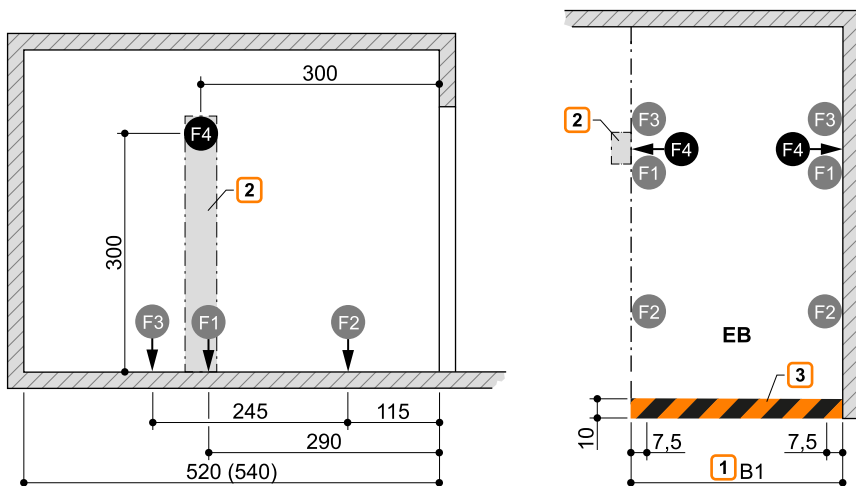
Die Anlagen werden im Boden verdübelt. Die Bohrlochtiefe in der Bodenplatte beträgt ca. 15 cm, in den Wänden ca. 12 cm. Bodenplatte und Wände sind in Beton auszuführen (Betongüte min. C20/25)! Die Massangaben zu den Auflagerpunkten sind gerundet. Wenn die genaue Lage benötigt wird, wenden Sie sich bitte an **alftechnik GmbH**.

Die Standsäulenfüsse können variabel gewählt werden (kurze oder lange Ausführung). Bitte beachten Sie unbedingt die entsprechenden Kräfte!

Variante 1 (V1): kurze Standsäulenfüsse



Variante 2 (V2): lange Standsäulenfüsse



Stellplatzbelastung		F1	F2	F3	F4
V1	2000 kg	+ 30,0 kN	+ 1,1 kN	+ 7,4 kN	± 1,0 kN
	2600 kg	+ 36,0 kN	+ 1,4 kN	+ 9,3 kN	± 1,0 kN
V2	2000 kg	+ 30,0 kN	+ 0,5 kN	+ 7,7 kN	± 1,0 kN
	2600 kg	+ 36,0 kN	+ 0,7 kN	+ 9,8 kN	± 1,0 kN

1 Breitenmass B1 (siehe "Breitenmasse ohne Tor", Seite 6)

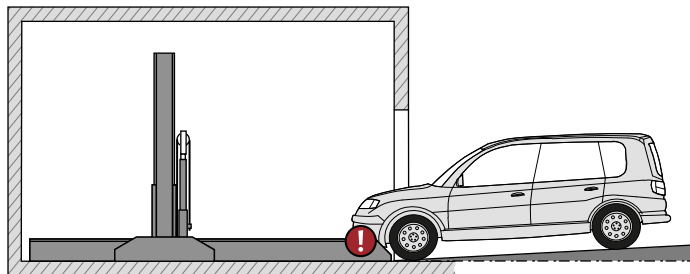
2 Die Anlage muss auf beiden Seiten seitlich abgestützt werden. Wenn seitlich keine Wände vorhanden sind, muss ein zusätzlicher Ständer angebracht werden. Für diesen Ständer wird eine Bodenfläche von 50 x 30 cm benötigt (Betongüte min. C20/25, Bohrlochtiefe ca. 15 cm).

3 Markierung nach DIN ISO 3864 (Farbgebung der Darstellung entspricht nicht DIN ISO 3864)

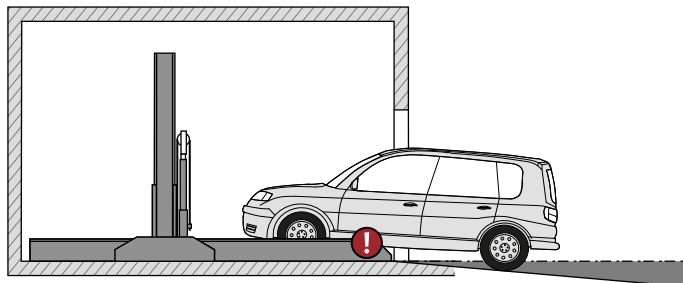
Zufahrtsneigung



Die in der Symbolskizze angegebenen maximalen Zufahrtsneigungen dürfen nicht überschritten werden. Bei falscher Ausführung kommt es zu erheblichen Schwierigkeiten beim Befahren der Anlage, welche nicht von **alftechik GmbH** zu vertreten sind.



max. 4% Gefälle

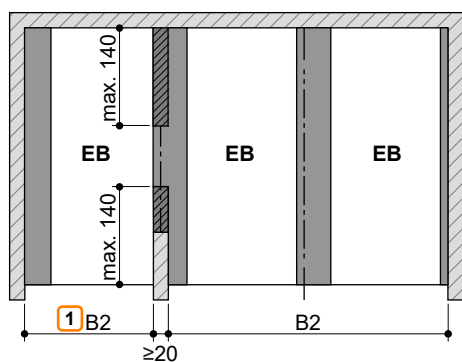
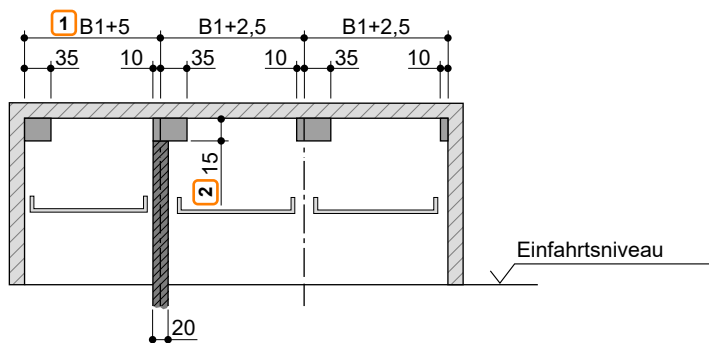


max. 14% Steigung

Freiräume für Installationen



Diese Freiräume gelten nur bei vorwärts geparktem Fahrzeug mit Ausstieg links. Bei Fahrzeugen mit Ausstieg rechts, bzw. bei rückwärts geparkten Fahrzeugen, sind die Freiräume entsprechend umzuplanen.



1 Masse B1 und B2 (siehe "Breitenmasse mit Tor", Seite 5, "Breitenmasse ohne Tor", Seite 6)

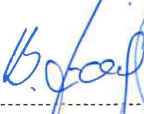
2 Mass 15 reduziert sich bei Typ 2061-160 auf 5 cm.

Freiraum für Leitungsführung in Längsrichtung

Freiraum für senkrechte Rohrleitungen, Lüftungskanäle etc.

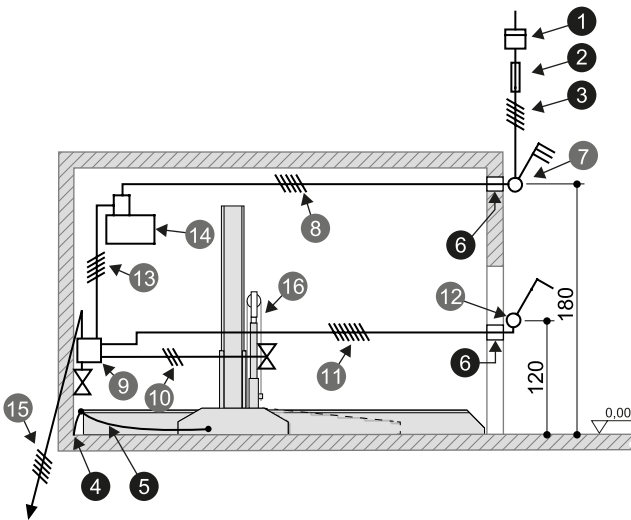
CE-Konformität

Die angebotenen Systeme entsprechen der DIN EN 14010 und der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG. Zusätzlich wurde dieses System einer freiwilligen Konformitätsprüfung durch den TÜV SÜD unterzogen.

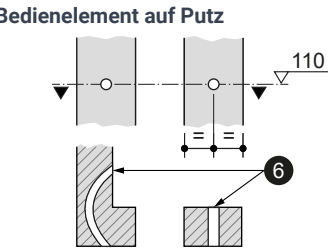
ZERTIFIKAT ◆ CERTIFICATE ◆ 認証証書 ◆ CERTIFICADO ◆ CERTIFICAT	 Industrie Service
	KONFORMITÄTSPRÜFBESCHEINIGUNG
	Bescheinigungs-Nr.: CA 527
	Zertifizierstelle: TÜV SÜD Industrie Service GmbH Westendstr. 199 80686 München – Deutschland
	Bescheinigungsinhaber: KLAUS Multiparking GmbH Hermann-Krum-Str. 2 88319 Aitrach – Deutschland
	Hersteller: KLAUS Multiparking GmbH Hermann-Krum-Str. 2 88319 Aitrach – Deutschland
	Produkt: Kraftbetriebene Parkeinrichtung für Kraftfahrzeuge
	Typ: SingleVario 2061EB 2.000 kg SingleVario 2061EB 2.600 kg
	Richtlinie: 2006/42/EG, Anhang I
	Prüfgrundlage: DIN EN 14010:2003+A1:2009
Prüfbericht: No. CA 527 vom 10.05.2022	
Ergebnis: Das Produkt entspricht den Anforderungen der Prüfgrundlage, sofern die Anforderungen des Anhangs dieser Konformitätsprüfbescheinigung eingehalten sind.	
Ausstellungsdatum: 16.05.2022	
Gültig bis: 15.05.2027	
 Bernd Gründling Zertifizierstelle der Fördertechnik	
 TÜV SÜD Industrie Service GmbH Certification Body	
TÜV®	

Elektroinstallation

Elektro-Installationsschema



Bauseitige Leistungen für Bedienelement



Elektro-Leistungsverzeichnis (bauseitige Leistungen)

Nr.	Menge	Bezeichnung	Position	Häufigkeit
1	1	Stromzähler	in der Zuleitung	
2	1	Vorsicherung: 2x Schmelzsicherung 16 A (träge) oder Sicherungsautomat 2 x 16 A (Auslösecharakteristik K oder C)	in der Zuleitung	1x je 1,5 kW Aggregat
	1	3x Schmelzsicherung 16 A (träge) oder Sicherungsautomat 3 x 16 A (Auslösecharakteristik K oder C)	in der Zuleitung	1x je 3,0 kW Aggregat
3	1	Zuleitung 3 x 2,5 mm ² (2 PH+PE) mit gekennzeichneten Adern und Schutzleiter	bis Hauptschalter	1x je 1,5 kW Aggregat
	1	Zuleitung 5 x 2,5 mm ² (3 PH+N+PE) mit gekennzeichneten Adern und Schutzleiter	bis Hauptschalter	1x je 3,0 kW Aggregat
4	alle 10 m	Fundamenterderanschluss	Ecke Bodenplatte	
5	1	Potentialausgleich nach DIN EN 60204 vom Fundamenterderanschluss zur Anlage		1x je Anlage
6	2	Leerrohr EN 25 (M25)		

Elektro-Leistungsverzeichnis (Lieferumfang KLAUS Multiparking)

Nr.	Bezeichnung
7	Abschliessbarer Hauptschalter
8	Zuleitung 3 x 2,5 mm ² (2 PH+PE) mit gekennzeichneten Adern und Schutzleiter für 1,5 kW Aggregat Zuleitung 5 x 2,5 mm ² (3 PH+N+PE) mit gekennzeichneten Adern und Schutzleiter für 3,0 kW Aggregat
9	Abzweigdose
10	Steuerleitung 3 x 0,75mm ² (PH+N+PE)
11	Steuerleitung 7 x 1,5 mm ² mit gekennzeichneten Adern und Schutzleiter
12	Bedienelement
13	Steuerleitung 5 x 1,5 mm ² mit gekennzeichneten Adern und Schutzleiter
14	Hydraulikaggregat 1,5 kW, Drehstrom, 230 V / 50 Hz Hydraulikaggregat 3,0 kW, Drehstrom, 230/400 V / 50 Hz
15	Steuerleitung 5 x 1,5 mm ² mit gekennzeichneten Adern und Schutzleiter zur nächsten Anlage
16	Kettenüberwachung

Technische Hinweise

Einsatzbereich

Standardmässig ist die Anlage nur für einen festen Nutzerkreis geeignet. Bei wechselnden Benutzern – nur auf den oberen Stellplätzen – (z. B. Kurzzeitparker in Bürohäusern oder Hotels) sind konstruktive Anpassungen der Multiparking-Anlage notwendig. Bei Bedarf bitten wir um Rücksprache.

Aggregate

Eingebaut werden auf Schwingmetall gelagerte, geräuscharme Hydraulikaggregate. Dennoch empfehlen wir, den Garagenkörper vom Wohnhaus zu trennen.

Umgebungsbedingungen

Umgebungsbedingungen für den Bereich von Multiparking-Anlagen: Temperaturbereich -20 bis $+40^{\circ}\text{C}$. Relative Luftfeuchte 50 % bei einer maximalen Aussentemperatur von $+40^{\circ}\text{C}$. Werden Hebe- oder Senkzeiten genannt, beziehen sich diese auf eine Umgebungstemperatur von $+10^{\circ}\text{C}$ und eine Anordnung der Anlage unmittelbar neben dem Hydraulikaggregat. Bei niedrigeren Temperaturen oder längeren Hydraulik-Leitungen erhöhen sich diese Zeiten.

Bauantragsunterlagen

In der Regel sind Multiparking-Anlagen genehmigungspflichtig. Bitte beachten Sie hierzu lokale Vorschriften und Verordnungen.

Pflege

Zur Vermeidung von Korrosionsschäden beachten Sie bitte unsere gesonderte Reinigungs- und Pflegeanleitung und achten Sie auf eine gute Be- und Entlüftung Ihrer Garage.

Korrosionsschutz

Gemäss Beiblatt „Korrosionsschutz“.

Geländer

Sind Verkehrswege unmittelbar neben oder hinter den Anlagen, sind Abschränkungen nach DIN EN ISO 13857 bauseits erforderlich. Dies gilt auch während der Bauphase.

Schallschutz

Normaler Schallschutz:

Gemäss DIN 4109-1 Schallschutz im Hochbau - Abschnitt 9: Maximaler Schalldruckpegel in Wohn- und Schlafräumen 30 dB (A). Nutzergeräusche unterliegen nicht den Anforderungen.

Folgende Massnahmen sind zur Einhaltung dieses Wertes erforderlich:

- Schallschutzpaket gemäss Angebot/Auftrag (KLAUS Multiparking)
- Schalldämmmass des Baukörpers von min. $R'w = 57\text{ dB}$ (bauseitige Leistung)

Erhöhter Schallschutz (gesonderte Vereinbarung):

Gemäss DIN 4109-5 Erhöhter Schallschutz im Hochbau - Abschnitt 8: Maximaler Schalldruckpegel in Wohn- und Schlafräumen 25 dB (A). Nutzergeräusche unterliegen nicht den Anforderungen.

Folgende Massnahmen sind zur Einhaltung dieses Wertes erforderlich:

- Schallschutzpaket gemäss Angebot/Auftrag (KLAUS Multiparking)
- Schalldämmmass des Baukörpers von min. $R'w = 62\text{ dB}$ (bauseitige Leistung)

Hinweis:

Nutzergeräusche sind grundsätzlich Geräusche die individuell vom Nutzer unserer Multiparking-Anlagen beeinflusst werden können. Hierzu gehören z. B. Befahren der Plattform, Zuschlagen von Fahrzeugtüren, Motoren- und Bremsgeräusche.

Leistungsbeschreibung

Beschreibung

Multiparking-Anlage zum abhängigen Parken von 2 Fahrzeugen übereinander. Das untere Fahrzeug parkt direkt auf der Bodenplatte. Vor dem Absenken der Plattform muss das untere Fahrzeug ausgeparkt werden!

Die Höhe der Plattform ist flexibel einstellbar (auch nachträglich).

Auflastung bis 2600 kg ist nachträglich möglich.

Abmessungen gemäss den zugrunde liegenden Gebäude-, Breiten und Höhenmassen.

Befahren der Stellplätze waagrecht (Einbautoleranz $\pm 1\%$).

Fahrzeug-Positionierung auf dem oberen Stellplatz durch eine einseitig montierte Positionierhilfe (gemäss Bedienungsanleitung einzustellen).

Bedienung über ein Bedienelement mit selbsttätiger Rückstellung mittels gleichschliessendem Schlüssel.

Anbringung des Bedienelements üblicherweise vor der Stütze oder an der Torleibung aussen.

Kurzanleitung an jeder Bedienstelle.

Bei Gebäudeausführung mit Tor sind besondere Abmessungen zu beachten.

Multiparking-Anlage bestehend aus:

- 2 Standsäulen mit Standsäulenfüssen auf dem Boden befestigt (kurze oder lange Fussausführung kann variabel gewählt werden)
- 2 Schiebestücke (mit Gleitführungen an den Standsäulen befestigt)
- 1 Plattform
- 1 mechanisches Gleichlaufsystem (für den Synchronlauf der Hydraulik-Zylinder beim Heben und Senken)
- 1 Hydraulik-Zylinder
- Dübel, Schrauben, Verbindungselemente, Bolzen etc.
- Die Plattformen/Stellplätze sind durchgehend befahrbar!

Plattform bestehend aus:

- Plattformprofilen
- verstellbare Positionierhilfe
- abgeschrägtes Auffahrblech
- Seitenträgern
- Traversen
- Schrauben, Muttern, Scheiben, Distanzrohre etc.

Hydraulik bestehend aus:

- Hydraulik-Zylinder
- Magnetventile
- Hydraulik-Leitungen
- Verschraubungen
- Hochdruckschläuche
- Befestigungsmaterial

Elektrik bestehend aus:

- Bedienelement (Not-Halt, Schloss, 1 gleichschliessender Schlüssel je Stellplatz)
- Klemmkasten am Wandventil
- Elektrische Verriegelung
- Kettenüberwachung

Hydraulikaggregat bestehend aus:

- Hydraulikaggregat (geräuscharm, auf Konsole montiert und auf Schwingmetall gelagert)
- Hydraulik-Öltank
- Ölfüllung
- Innenzahnradpumpe
- Pumpenträger
- Kupplung
- Drehstrommotor
- Schaltschütz (mit thermischem Überlastrelais und Steuersicherung)
- Prüfmanometer
- Druckbegrenzungsventil
- Hydraulik-Schläuche (dämpfen die Geräuschübertragung auf die Hydraulik-Rohre)

Bauseitige Leistungen

Abschränkungen

Evtl. erforderliche Abschränkungen nach DIN EN ISO 13857 zur Sicherung bei Verkehrswegen unmittelbar vor, neben oder hinter den Anlagen. Dies gilt auch während der Bauphase.

Stellplatznummerierung

Evtl. erforderliche Stellplatznummerierung.

Haustechnische Anlagen

Evtl. erforderliche Beleuchtung, Lüftung, Feuerlösch- und Brandmeldeanlagen, sowie Klärung und Erfüllung der damit verbundenen behördlichen Auflagen.

Beleuchtung

Für die Beleuchtung von Stellplätzen und Fahrwegen sind lokale Vorschriften bauseits zu beachten. Gemäss DIN EN 12464-1 „Licht und Beleuchtung - Beleuchtung von Arbeitsstätten“ ist eine Beleuchtungsstärke von min. 200 lx für die Stellplätze und den Bedienbereich der Anlage zu empfehlen.

Warnmarkierung

Gemäss DIN EN 14010 muss im Zufahrtbereich eine 10 cm breite, gelb-schwarze Markierung nach DIN ISO 3864, vor dem Auflagebereich der oberen Plattformkante, zur Kennzeichnung des Gefahrenbereichs bauseits angebracht werden.

Wanddurchbrüche

Evtl. erforderliche Wanddurchbrüche gemäss Schnittzeichnungen (siehe "Übersicht Gebäudeausführung", Seite 3).

Zuleitung zum Hauptschalter - Fundamenterder

Die Zuleitung zum Hauptschalter muss bauseits während der Montage erfolgen. Die Funktionsfähigkeit kann von unseren Monteuren vor Ort gemeinsam mit dem Elektriker überprüft werden. Ist dies während der Montage aus bauseits zu vertretenden Gründen nicht möglich, muss ein Elektriker bauseits beauftragt werden.

Der Stahlbau ist bauseits mit Fundamenterder-Anschluss (Erdungsabstand max. 10 m) und Potenzialausgleich nach DIN EN 60204 zu erten.

Bedienelement

Leerrohre und Aussparungen für das Bedienelement (siehe "Elektroinstallation", Seite 10). Bei Flügeltoren ist Rücksprache mit **alftechnik** GmbH notwendig.

Technische Änderungen vorbehalten

Es steht KLAUS Multiparking frei, zur Erbringung der Leistungen im Zuge des technischen Fortschritts, auch neuere bzw. andere Technologien, Systeme, Verfahren oder Standards zu verwenden, als zunächst angeboten, sofern dem Kunden hieraus keine Nachteile entstehen.

SALES PARTNER OF
KLAUS
MULTIPARKING

alftechnik GmbH
www.alftechnik.ch

KLAUS Multiparking GmbH

Generalvertretung für die Schweiz
alftechnik GmbH
Waldeggstrasse 1
Postfach
3097 Liebefeld / Bern
Tel. 031 972 972 0
info@alftechnik.ch
www.alftechnik.ch

